

Transplantationen retten Leben

Seit 1963 wurden in Deutschland **153.103** Organe transplantiert.¹

„Häufig ist eine Transplantation nach einem Unfall oder einer Krankheit die **einzigste Therapie**, die das Leben dieser Menschen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert.“ DSO, 2024



In Deutschland werden **Herz, Lunge, Niere, Leber, Bauchspeicheldrüse** und **Darm** als solide Organe transplantiert.¹

Im Jahr 2023 wurden bundesweit **2.986** Organe nach postmortalen Spende transplantiert.¹



Lebertransplantation aufgrund von Leberversagen

Funktion der Leber²

Die Leber ist zuständig für

- Entgiftung und Ausscheidung von
 - Stoffwechselprodukten
 - Medikamenten
 - Alkohol
- Bildung von Gallensäure, Enzymen und Faktoren der Blutgerinnung
- Speicherung von Vitaminen und Spurenelementen
- Regulierung von Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweißstoffwechsel

Symptome einer Leberschädigung^{3,4}

Zu den Symptomen, die auf eine Schädigung der Leber hindeuten, zählen:



Ursachen von Leberversagen^{2,3}

Chronische Erkrankungen

- Leberzirrhose
 - nach Leberentzündung (Hepatitis)
 - nach Alkoholmissbrauch
 - bei Erkrankungen der Gallengänge

Bösartige Erkrankungen

- Leberzellkrebs und Tumore

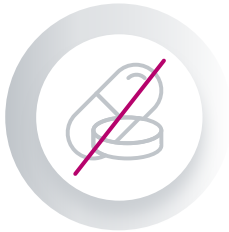


Akute Erkrankungen

- Leberversagen bei Hepatitis
- Vergiftungen durch Drogen, Pilze, Medikamente oder Chemikalien
- Stoffwechselstörung

Therapie bei Leberversagen²

Bei akutem oder chronischem, lebensbedrohlichen Zustand und wenn die Behandlung mit Medikamenten ausgeschöpft ist, bleibt nur die **Lebertransplantation**.



Fakten zu Lebertransplantation 2023¹



2.095

Personen standen insgesamt auf der Warteliste



871

Personen waren davon transplantabel



868

Lebern wurden transplantiert



251

Patient*innen verstarben auf der Warteliste

Nach der Transplantation – Leben mit der neuen Leber^{5,6}

- Auch nach der Transplantation muss eine Kombination verschiedener Medikamente zur Unterdrückung des Immunsystems eingenommen werden, um eine Abstoßung des Organs zu vermeiden.
- Die medikamentöse Therapie erfolgt lebenslang und wird für jede*n Patient*in individuell erstellt.
- Üblicherweise kommen Medikamente aus den Wirkstoffgruppen Calcineurinhemmer (z.B. Tacrolimus), Kortikosteroide, Zellteilungshemmer sowie Antikörper zum Einsatz.



Zusätzlich zur Behandlung mit Immunsuppressiva sind ärztliche Kontrolltermine nach der Transplantation wichtig. Hierzu zählen neben Blutuntersuchungen unter anderem auch Vorsorgeuntersuchungen zur Kontrolle der Augen sowie der Haut, um Langzeitkomplikationen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Quellen:

1. Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO): Jahresbericht Organspende und Transplantation in Deutschland 2023; Stand April 2024; Berichtsjahr 2023
2. Informationen zur Lebertransplantation. [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.organspende-info.de/organspende/transplantierbare-organe/lebertransplantation/> (zuletzt abgerufen am 19.04.2024)
3. Erhöhte Leberwerte - Was bedeutet das? [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/lebererkrankungen> (zuletzt abgerufen am 22.04.24)
4. Lebererkrankungen [Internet]. Swiss HePa. 2021. Verfügbar unter: <https://www.swisshepa.org/lebererkrankungen/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
5. Nachsorge nach der Transplantation Transplantation. [Internet]. Verfügbar unter: <https://lebertransplantation.eu/transplantation/nach-der-transplantation/nachsorge> (zuletzt abgerufen am 19.04.2024)
6. Immunsystem und immunsuppressiva nach der Transplantation Transplantation. [Internet]. Verfügbar unter: <https://lebertransplantation.eu/transplantation/nach-der-transplantation/immunsystem-und-immunsuppressiva#immunsuppressivalebensnotwendigemedikamentenaneinertransplantation> (zuletzt abgerufen am 19.04.2024)